

Fünf Jahre in der Melodie des Wartens: Sing- und Musikschule eröffnet endlich seine Pforten

Seit dem 08.01.2024 kann der lang ersehnte Musikunterricht in den neuen Räumlichkeiten „Am Schloßberg 4 & 6“ stattfinden.

Auch wenn noch nicht alle Arbeiten abgeschlossen sind, kann zumindest der Unterrichts- und Verwaltungsbetrieb in den beeindruckenden neuen Räumlichkeiten aufgenommen werden.

Bürgermeister Rainer Gegner, Manuela Bäuerle und Rainer Grasser von der Musikschule und alle Lehrenden sowie Klaus Ohr und Andrea Tiefel vom Bauamt des Marktes Roßtal freuen sich sehr darüber, dass das Anwesen endlich aus seinem Dornröschenschlaf geweckt wurde und zukünftig eine einladende Begegnungsstätte für Jung und Alt sein wird.



Von links: Erster Bürgermeister Rainer Gegner, Manuela Bäuerle von der Sing- und Musikschule, Andrea Tiefel und Klaus Ohr vom Bauamt Roßtal

Der Standort ist neu, aber Service und Angebotsvielfalt bleibt

Wie gehabt ist die Sing- und Musikschule in den Zeiten:

Montag bis Donnerstag: 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

für alle Musikbegeisterten und diejenigen, die es werden wollen, geöffnet.

Freitags und in den Schulferien sind keine Bürozeiten.

Telefonisch ist die Sing- und Musikschule auch weiterhin unter 09127/9010-336 (Sekretariat) und per Mail unter sms@rathaus.rosstal.de erreichbar. Ab dem 16.01.2024 ist die Sing- und Musikschule unter der neuen E-Mail-Adresse: sms@rosstal.de erreichbar.

Sofern Sie zu den Bürozeiten vorbeikommen möchten, vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin im Sekretariat der Sing- und Musikschule, da noch keine elektronische Türöffnung möglich ist. Der Haupteingang der Schule befindet sich neben dem Aufzug (schräg gegenüber der Eisdiele).

Ob Harfe, Klavier oder Geige. In der Sing- und Musikschule wird ein breites Spektrum angeboten, bei dem für jede Person etwas Passendes dabei ist. Das vollständige Angebot können Sie über den QR-Code finden.



Was lange währt, wird endlich gut

Alle Beteiligten, die bei der ersten Begehung des alten Anwesens im Jahr 2016 dabei waren, hatten zwar die Hoffnung, dass daraus etwas tolles entstehen kann, aber auch die Skepsis war groß, ob hier noch etwas zu retten ist. Umso mehr übertrifft nun das geschaffene Ergebnis wohl jegliche Erwartungen und auch die Befürchtungen konnten widerlegt werden. Mit viel Liebe zum Detail und unter Beachtung des Denkmalschutzes sind acht Unterrichtsräume und zwei Verwaltungsräume in den beiden Häusern entstanden. Viele alte Wände und Relikte wurden in Szene gesetzt und spiegeln somit gekonnt die Geschichte der alten Häuser wider. Beeindruckend ist auch das Forum,

dass zwischen den beiden Häusern entstanden ist und die Gebäude räumlich verbindet sowie Platz für kleine Veranstaltungen bietet. Im Dach des denkmalgeschützten Hauses „Am Schloßberg 4“ befindet sich ein Konzertsaal, der den Zuschauerinnen und Zuschauern unter dem offenen alten Dachstuhl sitzend ein ganz besonderes Ambiente bei Konzerten bescheren wird.

Sobald auch die restlichen Innen- sowie die Außenarbeiten abgeschlossen sind, wird eine offizielle Einweihung der Sing- und Musikschule stattfinden. Unsere Fördermittelgeber, die Regierung von Mittelfranken (Städtebauförderung) sowie das Landesamt für Denkmalpflege haben schon Ihr Interesse bekundet, an diesem Termin teilzunehmen und haben außerdem hohen Besuch angekündigt. Für die Öffentlichkeit ist geplant, die Sing- und Musikschule am Tag der Städtebauförderung, der am 4. Mai 2024 stattfindet, zu öffnen, um interessante Führungen zu veranstalten und Bilder von der ersten Begehung im Jahr 2016 sowie vom Baufortschritt zu präsentieren.

Wir sind sehr stolz, dass dieses herausfordernde städtebauliche Projekt nun dieses Jahr abgeschlossen werden kann und freuen uns über viele interessierte Bürgerinnen und Bürger beim Tag der Städtebauförderung und auch auf die Personen, die vielleicht durch die schönen Räumlichkeiten und der gemütlichen Atmosphäre in den beiden Häusern, Lust bekommen ein Musikinstrument zu lernen. Musikalische Wiedereinsteiger sind natürlich auch herzlich willkommen.

Die Maßnahme wird gefördert durch:

**Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr**



**Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz**



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

sowie durch Mittel des **Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst**

